**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 50 (1924) **Heft:** 37: Radio

Artikel: Erbgesessen

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-458402

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



# Lieber Rebelfpalter!

Ich fuhr mit der Post von Thusis durch die malerische Viamala nach Splügen. Neben mir saß ein Fremder, der eifrig einen Baedeker studierte. Als wir Zillis passierten, fragte mich der Fremde:

"Gestatten Sie, wie hoch liegt dieses Dorf?"

"Bedaure, ich weiß es nicht, aber in Ihrem Baedeker ist es doch sicherlich verzeichnet?"

"Ja, das schon, aber es ist die Aussgabe 1913, er ist veraltet."

### Radio

Sumor ift Funkenspruch. Wo der Empfänger nicht auf die Feinheit der Schwingungen abgestimmt ist, wartet man umsonst auf ein Auf- und Widerleuchten. Itam Aröger

## Aus der Religionsstunde

Lehrer: "Wer versteht es, in unser Innerstes zu blicken? Wer weiß stets, was uns fehlt?"

Karlchen: "Der Herr Doktor!"

# Liebreicher Schüttelreim

Wo immer auch mein Finken stände, ich ihn ob dem Stinken fände. 36.

## Radio

Nie fehlt' es vor Zeiten An wundergescheiten, An weisen Gelehrten, Die Wissen vermehrten, Das Leben führend Zu höheren Werten. Und dennoch sag' ich, Erkenn' ich es ties: Die langsam sich drehende Erde — sie schließ!

Da gibt es doch heute Ganz andere Leute, Die sich den Wellen Des Lebens gesellen, Elektrisch verdunden Mit tausend Stellen Der freisenden Erde! Die Borwelt schlief! Doch heute ist jeder Radio = aktiv!

Das erst ist Leben, Ein wundersam' Weben, Ein Edelschleisen Und Weitergreisen, Bis Früchte setzter Erfenntnis reisen! Obwohl sie sich drehte, Die Erde — sie schlief. Durch Radio erst wurde Sie wirklich — aktiv! sots

# Frivole Gloffen

Heiraten heißt für den Mann; die Kunst des Zahlens und Entsagens ersternen.

- Man ist entweder verheiratet oder verliebt. Beide Zustände gehen nie Hand in Hand, da der erste den zweiten aushebt.
- Solange die Frauen "recht haben", geht es den Männern gut.
- Es gibt nur eine weibliche Klugsheit, sie heißt: schön sein!
- Kokette Frauen schaffen sich Affen an, um die Männer zu äffen.
- Wodurch unterscheidet sich der Junggeselle vom Ehemann?

Dieser betrügt seine Frau, jener seine Geliebte.

— Mütter halten ihre Töchter immer für schöner, aber auch für naiver als diese in Wahrheit sind. 2016ests

## Erbgesessen

"Haben Sie gehört, Fräulein Lütti foll in eine der ältesten Schweizers familien geheiratet haben?"

"Stimmt. Ihr Schwiegervater ist 93 und dessen Frau 87 Jahre alt."